

Rezension von Deutsche Mugge.de

Vor exakt 5 Jahren stieß ich auf die CD eines Künstlers, den ich vorher eigentlich nur in Verbindung mit der M. Jones Band kannte. Es war das erste Solo-Album „Mehr ist es nicht“ des Bandgründers und Frontmanns Martin Jones. Mit diesem Album gelang es dem gebürtigen Briten, sich und seinem musikalischen Stil treu zu bleiben und sich auch im vereinten Deutschland eine treue Fangemeinde zu erspielen. Wunderschöne Texte und eine musikalische Mischung aus Pop und Rock, vermischt mit Folk und Blues. Da es in Deutschland keine richtige Pop-Szene wie in den 80ern und frühen 90ern mehr gibt, landet heute alles, was nicht direkt dem Deutschrock zuzuordnen ist, in der Schublade „Schlager“. Auch wenn sich Jones inzwischen in diesem Genre sehr erfolgreich etablieren konnte, ist seine Musik doch viel spezieller und auch weit anspruchsvoller als das eintönige Geträller eines Nik P über einen „Stern“ und das sinnfreie Geblubber eines Michael Wendler, mit denen Martin Jones aufgrund typisch deutscher Kategorisierung und Genre-Zusammenlegung in einen Topf geworfen wird. Mit Ballermann und Aprez Ski hat Martin Jones rein gar nichts zu tun. Weder mit der Musik, die dort bevorzugt verkonsumiert wird noch - vermute ich mal - mit der Lebenseinstellung an sich. Die Songs von Martin Jones auf „Mehr ist es nicht“ haben da schon eine ganz andere Qualität. Und diese Qualität gilt es heute, fünf Jahre später, zu bestätigen, denn nach „Mehr ist es nicht“ präsentiert uns der Künstler jetzt sein brandneues Doppel Album „Neues Leben“.

Das Album ist in zwei Teile gegliedert. Die erste CD beinhaltet brandneue Titel, die er in den letzten 1 1/2 Jahren produziert hat, inkl. der Vorab-Singles „Australien“ und „Neues Leben“. Die zweite CD bringt alle Songs mit, die Martin in den letzten 8 Jahren als Radio-Singles veröffentlicht oder zusätzlich produziert hat. Vorab möchte ich auf eine der Stärken aufmerksam machen, die sich auf dieser Platte wie ein roter Faden von vorne bis hinten durchzieht: Martin Jones macht exakt die Musik, die 100%ig zu seiner Stimme passt. Hier gibt's keine krampfhaften Versuche, sich in eine falsche Richtung zu verbiegen, nur um irgendwelchen Trends nachzulaufen. Martin Jones hat auf seiner neuen CD wunderschöne, zeitlose Musik produziert, die durch seine Stimme zusätzlich aufgewertet wird. All seine Songs erzählen Geschichten, mal von Fernweh („Australien“), mal von Gemeinsamkeit („Nie mehr allein“) oder auch über Beziehungsprobleme („Lass es raus“) und den Wunsch, den jeder von uns in sich trägt, nämlich einfach mal nur zu leben („Berg und Tal“). Die Texte sind herrlich erfrischend, Martin spricht die Sprache der Leute da draußen und fordert sie mit seinen Texten auch zum Denken auf. Seine Geschichten verpackt der Musiker in tollen Klanggebilde. Dabei bedient er sich verschiedener Elemente, um seine Songs mit unterschiedlichen Einflüssen auszuschnücken: Hier eine Orgel, da ein Banjo, mal eine Violine, an anderer Stelle eine Blues-Gitarre... Für Abwechslung ist gesorgt. Hier reihen sich schöne Balladen, Melodic Rock-Songs und Pop-Perlen aneinander. Songs auf einem Level mit denen der Dire Straits, Bruce Hornsby oder Bruce Springsteen. Martins „Neue Songs“ haben für jeden Geschmack etwas dabei, ob das schöne Liebeslied („Ich liebe dich doch“), die mitreißende Folk-Nummer („Berg und Tal“), eine balladeske Selbsterkenntnis („Neues Leben“) oder einen Kandidat für den nächsten Sommer-Hit („Der Sommer ist zurück“)... All das findet sich in den 12 Liedern der ersten CD. Auch wenn es beim Lesen so wirkt, als sei die Platte musikalisch kunterbunt zusammengeschraubt, kann der Leser versichert sein, dass alles wie aus einem Guss klingt. Hier wurde sich vor und während der Produktion Gedanken gemacht!

Der zweite Silberling bringt einen Querschnitt der letzten acht Jahre mit, seit denen Martin Jones beim Label Xenia Records unter Vertrag steht. Natürlich darf da die Neuaufnahme des M. Jones Band-Klassikers „Nacht aus schwarzem Samt“ genauso wenig fehlen, wie seine vertonte Sommerliebe mit Jasmine („Sommer mit Jasmine“). Unnötig zu erwähnen, dass sich auf der zweiten CD all seine Radiohits wieder finden, mit denen er in den verschiedenen Wertungssendungen weit oben landen konnte. Dadurch, dass die Titel nicht alle innerhalb kürzester Zeit auf einmal, sondern im Verlauf des letzten Jahrzehnts entstanden sind, ist natürlich für Abwechslung gesorgt. Logischerweise findet sich daher hier auch der eine oder andere englisch gesungene Titel zwischen seinen sonst grundsätzlich deutsch gesungenen Liedern wieder, und Sommerhits („Sommer mit Jasmine“) stehen wie selbstverständlich neben Songs über den Winter („Dieser Winter“).

Als Fazit kann man eigentlich nur den Daumen nach oben zeigen. „Neues Leben“ ist ein herrlich frisches und perfekt produziertes Album eines Künstlers, dessen Stimme das wichtigste und überzeugendste Instrument auf dieser CD ist. Im Genre Schlager hat Martin Jones eigentlich überhaupt nichts verloren. Es zeugt aber für den guten Geschmack einiger Schlagerfreunde, die seine Songs dann doch wählen und sie weit oben und meist vor den Produktionen der Musiker platzieren lassen, auf die die Bezeichnung „Schlager“ viel besser passt. Ich möchte die Schlagerszene wirklich nicht schlecht machen, denn jede Art von Musik hat ihre Daseinsberechtigung, wenn sich Leute finden, die sie gerne hören. Aber die Titel auf „Neues Leben“ sind Deutschrock und Deutschpop vom Feinsten, und auch die Texte weichen erheblich vom Säusel- und Schmachtkurs der üblichen Schlagerproduktionen ab. Ich würde mir für Künstler wie Martin Jones wieder eine eigene Plattform im TV und/oder Radio wünschen. Eine Sendung, die Musik für Erwachsene präsentiert und die die Lücke zwischen Schlager und Rock schließt. Martin Jones jedenfalls wünscht man in Anbetracht dessen, dass diese CD schon beim ersten Hören und auch anschließend immer wieder Spaß macht, dass seine neuen Songs möglichst viel Airplay und Aufmerksamkeit durch die Konsumenten erfahren mögen. Toller Künstler - tolles Album!

(Christian Reder)